

# 96 Stunden Arbeit an einem Relief

16.4.74

**-m- Nackenheim.** Einem Hobby nicht alltäglicher Art geht der Nackenheimer Oswald Sans seit vielen Jahren nach. Aus einem Stück Holz zaubert er in vielen Arbeitsstunden die schönsten Schmuckstücke für Haus und Garten. Die Schnitzerei hat es dem heute 48jährigen Bundesbahnbediensteten angetan.

Mit Vorliebe hämmert und schnitzt er Holzwerke, die eine Verbindung zum Wein und den Reben darstellen. Sein Vater, der einen landwirtschaftlichen Betrieb unterhielt, gab ihm in seinen frühen Jugendjahren die Anregungen. Ein glattes Holzstück von fünfzig auf vierzig Zentimeter wird unter seinen Händen mit dem „scharfen Messer“ zum Weinkeller, der beleuchtet als Schmuckstück in seinem Wohnzimmer eine gemütliche Atmosphäre zaubert. Im Wohnzimmer selbst gibt es so viele Dinge zu sehen, die der Gast im ersten Augenblick nicht alle erfassen kann.

„Vier Pferde schön aus edlem Holz“ ziehen ein großes Fuhrwerk, beladen mit Weinfässern. Ein altes Uhrwerk auf massiv verziertem Holz zeigt ihm oft die späte Nachstunde an, die er bei seinem Hobby verbringt. Zahlreiche Madonnen, Reliefs und selbstgebastelte Wandlampen stellen die Vielseitigkeit des Freizeitkünstlers unter Beweis. Weinetiketten und Briefmarken geben ihm die Anregungen für neue Arbeiten. Seine Frau Anne-

mari, mit der er vierundzwanzig Jahre verheiratet ist, hat volles Verständnis für seine Freizeitbeschäftigung. Seine beiden Söhne versuchen auch ihrem Vater nachzueifern.

Sechsendneunzig Stunden hat Oswald Sans am Relief von Martin Luther gesehen. Die Niersteiner Martinskirche brachte fast den gleichen Arbeitsaufwand. Seit seinem sechsten Lebensjahr übt sich Oswald Sans in der Holzschnitzerei. Besonders stolz ist er auf eine Darstellung, die den Werdegang des Weines von der Lese bis hin zum munteren Zecher zeigt. Sein Talent hat er auch schon in der Steinhauerei versucht. Selbstgeformte große Rehe zieren obendrein seinen Vorgarten am Haus.

Noch viele Dinge will Oswald Sans aus Holz schnitzen. Oft fehlt ihm die Zeit dazu, denn erholen tut er sich an seiner großen Modelleisenbahnanlage, in der fünfundzwanzig Züge gleichzeitig über das weitverzweigte Schienensystem fahren können.

